

StZ 5.9.07

## Elektromagnetische Felder zu stark

Die internationale Arbeitsgruppe „The Bio Initiative Working Group“ hat ihren Bericht über den Einfluss elektromagnetischer Felder (EMF) auf die Gesundheit veröffentlicht. Der Bericht äußert Bedenken zur Sicherheit von öffentlichen Grenzwerten, die regulieren, welche Stärke der EMF von Stromleitungen, Handys und anderen Quellen im täglichen Leben zulässig ist. Die Gruppe aus Wissenschaftlern, Forschern und Gesundheitspolitikexperten trägt die wissenschaftlichen Beweise zusammen, die Bedenken über den Einfluss auf die Gesundheit von Menschen erheben. Es lägen Beweise vor, dass EMF ein Risikofaktor für Krebs seien. EMF von Quellen wie Starkstromleitungen, elektrischen Gebäudeverdrahtungen sowie Erdungsvorrichtungen von Gebäuden und Geräten würden mit erhöhten Risiken von Kinderleukämie in Zusammenhang gebracht.

Sowohl die Bundesregierung als auch die Weltgesundheitsorganisation hatten aus den bisher vorliegenden Studien zu Teilaspekten geschlossen, dass es keinen Anlass gebe, die derzeit gültigen Grenzwerte zu ändern. StZ